

 <p>Museum für Stadtgeschichte Templin [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Glasmarke aus Friedrichsthal von 1818</p> <p>Museum: Museum für Stadtgeschichte Templin Prenzlauer Tor 17268 Templin 03987 – 2000526 museum@templin.de</p> <p>Sammlung: Glasmarken</p> <p>Inventarnummer: 00824</p>
---	--

Beschreibung

Glasmarken gaben Auskunft über die Hüttenherkunft von Flaschen und Gläsern. Das hier abgebildete Glassiegel stammt aus der privaten Glashütte von Johanna Luise Pirl in Friedrichsthal. Dort wurden von 1790-1842 grünes Hohlglas, Berliner Quartbouteillen und Arzneigläser produziert. Der hier abgebildete Flaschenstempel wurde aus Waldglas hergestellt, besitzt einen gewölbten Rand und gehört zur Serie Nummer 18. In die Siegelmitte wurde der Reichsadler mit Krone, Zepter und Reichsapfel geprägt. Rechts und links daneben steht das Herstellungsjahr "1818" und darunter die laufende Nummer des Glasmachers "No 3". Der Ort der Glashütte "FRIEDRICHSTHAL" wurde bogenförmig über dem Adler geprägt.

Grunddaten

Material/Technik:	Glas: Grünes Waldglas / ofengeformt, gestempelt
Maße:	D: 2,7 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1818
	wer	
	wo	Friedrichsthal (Oranienburg)

Schlagworte

- Glas
- Glashütte

- Glasmarke